

Presseveröffentlichung | Mittendrin Bottrop | 29. April 2017

Vorsorge ist wichtig

Treffpunkt Gesundheit widmete sich dieses Mal dem Thema Darmkrebs

TREFFPUNKT
gesundheit
BOTTROP | TREFFPUNKT KIRCHHELLEN

— von Thomas Leukel —

Der „Treffpunkt Gesundheit“, der Reihe von Mittendrin und dem Sanitätshaus Steinberg, stand dieses Mal unter dem Motto „Darmkrebs ist nicht das Ende des Lebens“. Referent Dr. Thomas Becker, Facharzt für Chirurgie, Allgemein und Viszeralchirurgie am Knappschaftskrankenhaus, machte dabei eins deutlich: „Vorsorge ist extrem wichtig.“

„Darmkrebs ist quasi eine Volkskrankheit“, beschreibt Becker und zählt auf, dass sechs Prozent der Bevölkerung irgendwann in ihrem Leben an Darmkrebs erkranken. Durch Vorsorge jedoch sinkt das Risiko, an Darmkrebs zu sterben, erheblich.



Foto: Leukel



Interessiert lauschte das Publikum den Ausführungen

Diese sollte in der Regel ab dem 55. Lebensjahr und bei denjenigen, bei denen bereits ein Krankheitsfall in der Familie vorlag, zehn Jahre vor der

Alter, in dem das Familienmitglied erkrankte, erfolgen. „Die Vorsorge erfolgt mittels Endoskopie und wird durch eine schonende Narkose unterstützt. Bei regelmäßiger Vorsorge ist die Chance, an Darmkrebs zu versterben, um ein Zehnfaches geringer“, macht der Mediziner zudem klar und erklärt, dass Darmkrebs nicht grundsätzlich immer heilbar ist, dass jedoch der Zeitpunkt eine ganz große Rolle spielt: je frühe desto besser.

Zur Vorsorge gehört laut des Oberarztes auch eine umfassende Ernährung und sportliche Aktivität. Vitamine sind dabei genauso zu berücksichtigen wie Ballaststoffe und möglichst sechs Portionen Obst und Gemüse am Tag. Außerdem ist zu einer ausreichenden Flüssigkeitsaufnahme geraten. Zudem bezog der Arzt Stellung zum Thema „rotes Fleisch“ und machte klar, dass es neuesten Erkenntnissen wohl auf die Rinderart ankäme und rotes Fleisch nicht grundsätzlich falsch wäre. Zum Schluss hatte Becker

noch eine Bitte an die rund 30 Zuhörer: „Gehen Sie zur Vorsorge!“